

erstellt: 29.09.2015

Ernährungsindustrie mit Umsatzeinbruch in der Halbjahresbilanz

O-Ton: Christoph Minhoff, Hauptgeschäftsführer, Bundesvereinigung der Deutschen Ernährungsindustrie e.V., 10117 Berlin

Länge: 3:56 (5 O-Töne, einzeln einsetzbar)

Autor: Harald Schönfelder

Info: Um 6,5 % ist der Umsatz der Lebensmittelindustrie im ersten Halbjahr zurückgegangen, zumindest im Inland. Die Exporte legten mit 0,5 % leicht zu, das allerdings lag nicht an den EU-Staaten. Im Interview mit dem Hauptgeschäftsführer der Bundesvereinigung der Ernährungsindustrie, Christoph Minhoff, geht es um die Gründe dafür. Thema ist ebenfalls die niedrige Inflation und was sie für die Hersteller bedeutet.

Minhoff antwortet auf folgende Fragen:

1. 2.000 Neuheiten sind für die Anuga angemeldet, fast doppelt so viele wie beim vergangenen Mal. Ist der Innovationsdruck zur Zeit so groß?
2. In welchen Bereichen ist es besonders groß?
3. In der Bilanz des ersten Halbjahres steht ein Umsatzrückgang von 6,5 % im Inland (Ausland: +0,5 %). Welche Gründe gibt es dafür?
4. Welche Rolle spielt die niedrige Inflation (Nahrungsmittel und Getränke: +0,5 %) für Sie?
5. In den letzten Wochen habe ich ein paar Meldungen gesehen, dass Geschäfte prominent Regale freilassen und Schilder aufstellen, dass die Ware nicht verfügbar ist, weil die Einkaufspreise zu hoch sind und die Verhandlungen stocken (Bsp.: dm (Zahnpasta), real (Tiefkühlware)). Gibt es zur Zeit besondere Spannungen zwischen Industrie und Handel?

zum Beitrag gehörende mp3-Datei:

anuga_15_Minhoff_BVE_OTN.mp3